

Bevorzugter Zitierstil für diesen Vortrag

Axhausen, K.W., B. Kluge und R. Schlich (2003)
Zielwahl im Freizeitverkehr: Erfahrungen aus der Schweiz und
Brandenburg, Vortrag bei der Abschlusstagung des Projekts
"Raumpartnerschaften und Kontrasträume", Berlin,
Mai 2003

1

Zielwahl im Freizeitverkehr: Erfahrungen aus der
Schweiz und Brandenburg

KW Axhausen, R Schlich und B Kluge

IVT
ETH
Zürich

Mai 2003

Kontrast-Raum-Partnerschaft

Ziele

- Erfassung der Einflussgrößen bei der Zielwahl
- Schätzung geeigneter Modelle
- Wirkungsanalysen hypothetischer Massnahmen

3

Untersuchungsräume

Brandenburg:

- Gemeinden im Korridor Berlin - Schorfheide - Usecdom

Schweiz:

- Alle Gemeinden, aber mit Schwerpunkt auf Gemeinden mit Tourismusangeboten (Skifahren, Wandern)

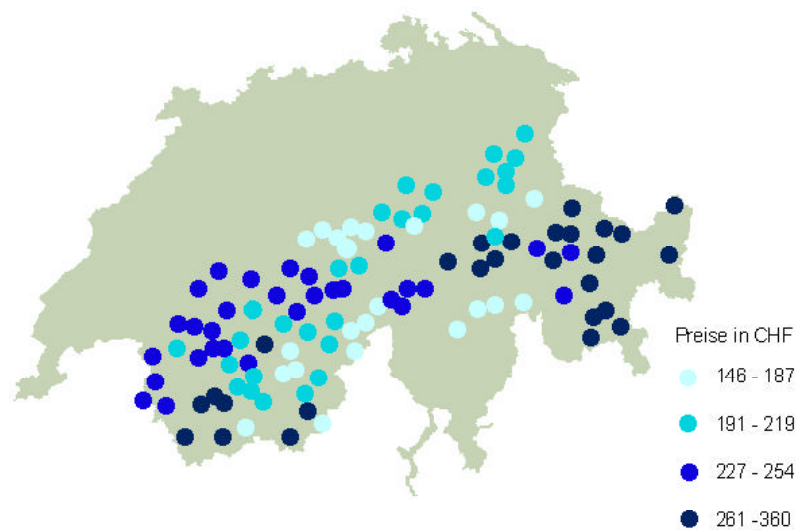
4

Schweiz: Datenlage

- Gemeindedatenbank: Beschreibung der Angebote (Stand 1999/2000), insbesondere der touristischen Angebote
- Nationale Netzmodelle (IV und ÖV)
- Kontinuierliche Befragung Personenverkehr (SBB) (1999/2000) Fahrten über 3 km und eine Gemeindegrenze für 7 Tage
- Mikrozensus Verkehr 1994 und 2000; nationale Stichtagsbefragung zum Verkehrsverhalten
- Einkommens- und Verbrauchserhebung, Zusatzmodul Reiseverkehr, 1998

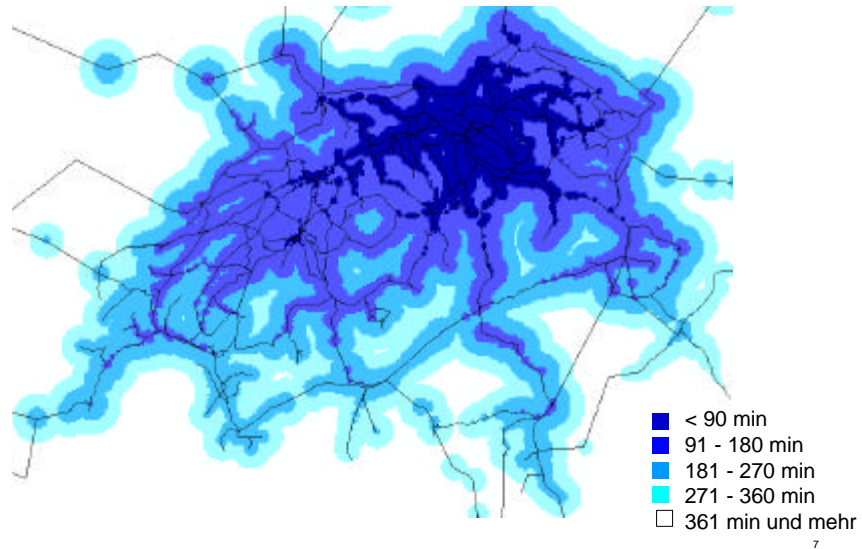
5

Schweiz: Preise für eine Wochenkarte der Skilifte



6

Schweiz: Reisezeiten im ÖV ab Zürich HB



Schweiz: Modellansatz

Grundannahme:

- Nutzenmaximierende Reisende
- Simultane Entscheidung für Ziel und Verkehrsmittel

Modellform:

- nested logit - Modell
- Maximum Likelihood - Schätzung mit LIMDEP

8

Schweiz: Modellergebnisse

- Getrennte Modelle für die Freizeitaktivitäten
Skifahren/Wintersport, Sonntagsspaziergang, Bergwandern,
Besuch von Freunden/Verwandten
- Heuristische Identifikation verschiedener Freizeitaktivitäten
über realisierte Ziele (z.B. Jahreszeit; Höhenlage der Ziele),
da die Zweckbeschreibungen nicht detailliert genug sind
- Alternativensatz (Gewähltes Ziel und 9 zufällig ausgewählte
Alternativen)

9

Schweiz: Nachfrageelastizitäten

	Skifahren	Bergwandern
Reisezeit IV	- 0.782	- 0.815
Reisezeit ÖV	- 0.284	- 2.539
Umsteigen	- 0.203	- 0.494
Höhenlage	0.694	0.769
Preis Skifahren	-0.108	---
Schwimmbad	0.152	0.140
Wechsel Sprachgrenze	-0.360	- 0.527

10

Schweiz: Nachfrageelastizitäten

	Sonntagsspaziergang	Besuche
Reisezeit IV	- 0.365	- 0.269
Reisezeit ÖV	- 0.593	- 0.580
Umsteigen	- 1.005	- 1.515
Höhenlage	- 0.747	- 0.723
Schwimmbad	0.073	0.104
Wechsel Sprachgrenze	- 0.388	- 0.806

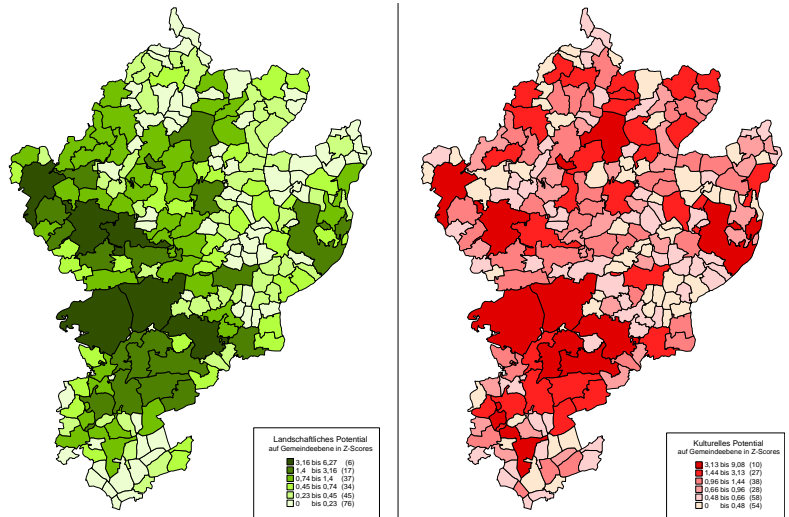
11

Brandenburg: Datenlage

- Gemeindedatenbank für die Gemeinden im Korridor (Landschaft, kulturelles und touristisches Angebot)
- Entfernungen zu Berlin im IV und ÖV
- Grobe und ungenaue Nachfrageschätzungen aus bestehenden Befragungen; keine disaggregierten Daten

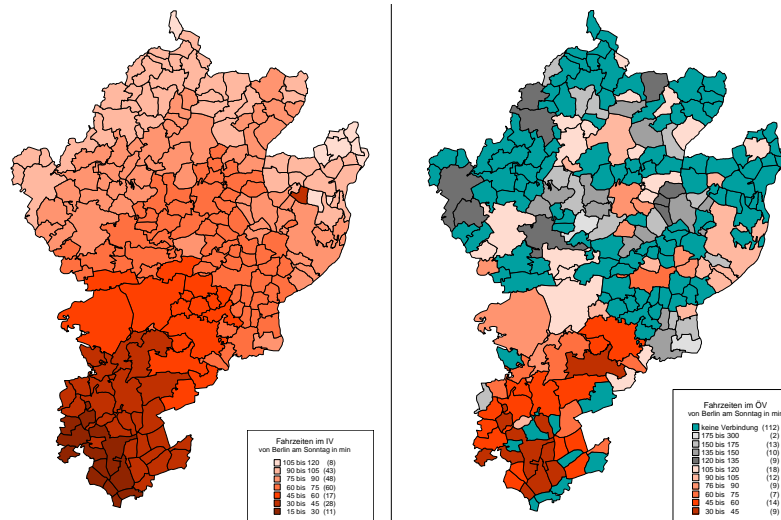
12

Brandenburg: Landschafts- und Kulturpotential



13

Brandenburg: Reisezeiten IV/ÖV (Sonntag; ab Berlin)



14

Brandenburg: Modellansatz

Modellform:

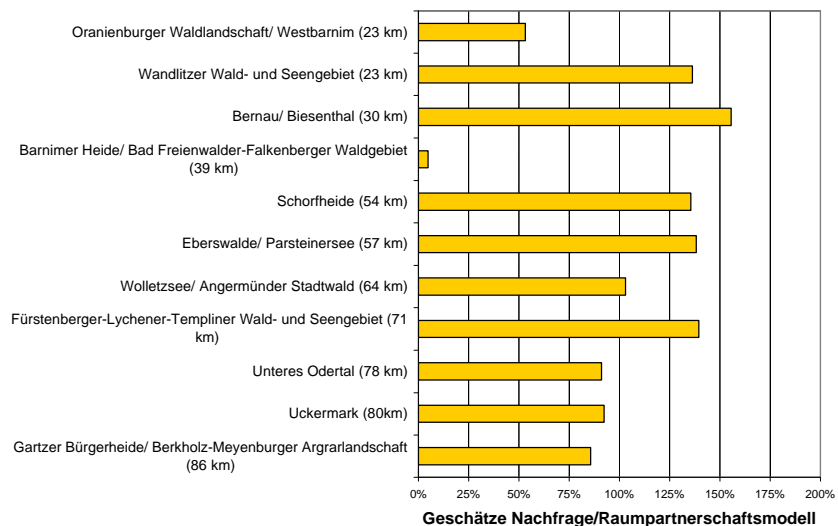
- Aggregiertes Gravitationsmodell mit Korrektur für die partielle Abbildung der möglichen Ziele der Berliner

Schätzung:

- Heuristische Bestimmung der Gewichte der Einflussgrößen (Potentiale am Ziel; Reisezeiten im IV und ÖV; Angebotsqualität ÖV)

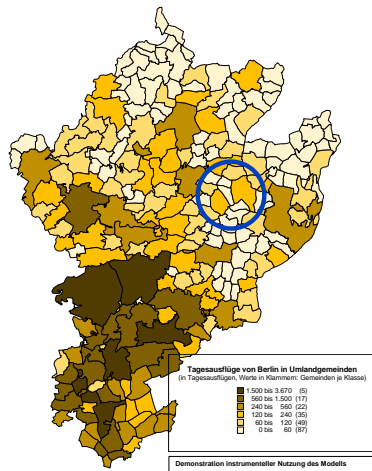
15

Brandenburg: Modellqualität

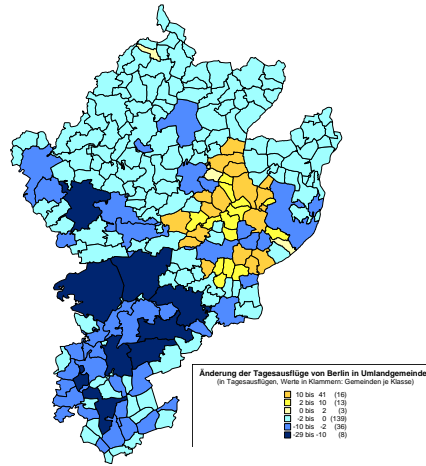


16

Brandenburg: Nachfragewirkungen von Massnahmen



Anrufbus Angermünde: Gesamt



Anrufbus Angermünde:
Veränderung

17

Zusammenfassung und Ausblick

- Freizeitverkehr ist modellierbar !
- Die Beschreibung der Ziele und Verkehrssysteme sollte weiter verfeinert werden
- Verkehrsbefragungen sollten den Freizeitverkehr in grösserem Detail erfassen:
 - Zwecke (siehe Mobidrive; City:mobil)
 - Mitreisende (einschliesslich Hunde)
 - Ausgaben für Fahrt und Aktivitäten

18

Literatur

- Kluge, B., G.W. Heinze, C. Gipp, A. Reichert, P. Rode, A. Vogel und J. Vogel (2003) Teilbericht Berliner Verkehrswissenschaft, Endbericht des Forschungsprojektes Kontrasträume und Raumpartnerschaften, TU Berlin, Berlin.
- Simma, A., D. Hauri und R. Schlich (2002) Beschreibung einer Datenbank zu den Schweizer Gemeinden, *Arbeitsberichte Verkehr- und Raumplanung*, **118**, IVT, ETH, Zürich.
- Schlich, R., A. Simma und K.W. Axhausen (im Druck) Determinanten des Wochenendfreizeitverkehrs., SVI Projekt 73/00, Abschlussbericht, Zürich.
- Vrtic M., Ph. Fröhlich und K.W. Axhausen (2002) Schweizerische Netzmodelle im Strassen und Schienenverkehr, *Jahrbuch der Schweizerischen Verkehrswirtschaft 2002/2003*.